

Nach dem Skandal mit einem deutschen Experten wurden im Außenministerium andere Stiftungen gewarnt

01.07.2010

Im Außenministerium der Ukraine wurden Gespräche mit Vertretern der Botschaften Russlands, Deutschlands, Polens und der USA durchgeführt.

Diese Treffen wurden am Dienstag auf Anweisung des Außenministers Kostjantyn Hryschtschenko von seinen Stellvertretern Ruslan Demtschenko und Pawlo Klimkin durchgeführt, teil das Außenministerium mit.

Im Außenministerium der Ukraine wurden Gespräche mit Vertretern der Botschaften Russlands, Deutschlands, Polens und der USA durchgeführt.

Diese Treffen wurden am Dienstag auf Anweisung des Außenministers Kostjantyn Hryschtschenko von seinen Stellvertretern Ruslan Demtschenko und Pawlo Klimkin durchgeführt, teil das Außenministerium mit.

„Die stellvertretenden Außenminister lenkten die Aufmerksamkeit der Leiter der diplomatischen Vertretungen der USA, Russlands, Deutschlands und Polens auf die Wichtigkeit einer strikten Einhaltung der Statutaufgaben und der Gesetzgebung der Ukraine durch die entsprechender Nichtregierungsorganisationen“, heißt es in der Mitteilung

Sie hoben hervor, dass Präsident, Premierminister und Außenminister den Beitrag hoch einschätzen, den internationale Nichtregierungsorganisationen zur Entwicklung und Etablierung der ukrainischen Demokratie, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft leisten.

Solche Institutionen wie die Stiftung „Renaissance“, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), die Stefan-Batory-Stiftung und viele andere fördern konsequent zahlreiche gesellschaftlich nützliche Initiativen auf der nationalen und regionalen Ebene, wird in der Mitteilung des Außenministeriums betont.

Wie bekannt wurde am Samstag dem Leiter des ukrainischen KAS-Auslandsbüros Nico Lange die Einreise in die Ukraine verweigert. Erst nach zehn Stunden dank der Einmischung hochrangiger Personen wurde das Verbot aufgehoben.

Anfang Juni hat Lange in seinem Interview die Handlungen des Teams von Viktor Janukowitsch und die Entwicklungen in der Ukraine, die nach seinem Amtsantritt geschehen sind, kritisch bewertet. Damals verfasste er auch einen Bericht über 100 Tage der Präsidentschaft von Janukowytsch im Namen der KAS.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Juri Silvestrow** — Wörter: 235

[Dr. Juri Silvestrow](#) ist Übersetzer und Dolmetscher und lebt in Kiew.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.